



Informationen für Besucher

Wach- und
Intensivstation I01
im Klinikum Konstanz

Klinikum Konstanz
Akademisches Lehrkrankenhaus der
Universität Freiburg



Liebe Besucher,

bevor Sie Ihren Angehörigen auf der Intensivstation besuchen, möchten wir Ihnen einige Informationen über unsere Station und unsere Arbeit geben:

Die Aufgabe unserer Station besteht darin, schwerkranke Patienten Tag und Nacht zu betreuen. Wir setzen dabei moderne Techniken und Apparate ein, um den Gesundheitszustand des Patienten ständig zu überwachen und um im Notfall rechtzeitig eingreifen zu können.

Für Sie mag der Anblick der vielen technischen Geräte verwirrend und beängstigend erscheinen, besonders wenn Sie Ihren Angehörigen daran angeschlossen finden. Deshalb möchten wir Ihnen die wichtigsten Geräte erklären.

Zur ständigen Überwachung ist der Patient über Elektroden und Sensoren an einen **Monitor** angeschlossen. Dieser zeigt laufend den Herzschlag, evtl. den Blutdruck, die Körpertemperatur und die Atmung an. Diese Messwerte werden in unserem Dienstzimmer über eine zentrale Überwachungseinheit angezeigt, so dass wir auch dort über die Werte und gegebenenfalls Alarme informiert sind.

Zur Behandlung der Patienten werden Medikamente über eine **Infusionsleitung** direkt in die Blutbahn geleitet. Wenn der Patient nicht essen kann oder darf, werden ihm auf diesem Weg auch Flüssigkeit und Nährstoffe verabreicht. Die Ernährung kann ebenso über eine **Sonde**, die über die Nase in den Magen geführt wird, in flüssiger Form erfolgen.

Die medikamentösen Therapiepläne erstellen die Stationsärzte jeden Tag neu. Es ist unser Bestreben, dem Patienten so weit wie möglich Schmerzen und Anspannung zu nehmen. Unsere Stationsärzte sind Mitarbeiter der Anästhesieabteilung. Zweimal täglich kommen die Ärzte der operativen Abteilungen zur Visite zu ihren Patienten.

Vielleicht wünschen Sie für Ihren Angehörigen oder sich selbst den Beistand eines Geistlichen. Unsere Pfarrer beider Konfessionen stehen Ihnen gerne für ein Gespräch zur Verfügung.

Ihre Unterstützung hilft

Wir halten es für sehr wichtig, dass Sie als nächster Angehöriger Kontakt zu dem Patienten halten, damit er Sie in dieser schweren Situation in seiner Nähe weiß.

Gerade, wenn Ihr Angehöriger durch die künstliche Beatmung am Sprechen gehindert wird, erfordert dies von Ihnen ein besonderes Maß an Verständnis und Geduld. Versuchen Sie, mit Ihrem Angehörigen trotzdem in Kontakt zu treten. Wir helfen Ihnen gerne dabei.

Haben Sie keine Angst davor, Ihren Angehörigen zu berühren oder seine Hand zu halten. Tun Sie alles, damit er das Gefühl bekommt, dass er nicht alleine ist. So hilft es oft schon, wenn Sie ihm erzählen, was in seinem gewohnten Umfeld passiert. Lesen Sie ihm aus der Zeitung oder einem Buch vor, wenn er selbst nicht in der Lage dazu ist. Denken Sie immer daran, dass Sie durch Ihre Zuwendung Ihren Angehörigen darin unterstützen können, seine schwierige Situation zu bewältigen.

Eine Freude für Ihren Angehörigen

Aus hygienischen Gründen können weder Schnittblumen noch Topfpflanzen auf die Intensivstation gebracht werden. Bringen Sie Ihrem Angehörigen lieber einige persönliche Gegenstände mit, z.B. ein Foto, ein leicht zu lesendes Buch, Musik mit Kopfhörern, die eigene Uhr, gewohnte Pflegemittel, o.ä.

Besuche

Generell sind Besuche jederzeit möglich. Die besten Zeiten jedoch sind nachmittags von 14.15 Uhr bis 16 Uhr und abends von 18 Uhr bis 19.30 Uhr. Die anderen Zeiten sind meist durch Pflegemaßnahmen, Untersuchungen, Physiotherapie, Visite etc. ausgefüllt.

Die intensive Betreuung der Patienten macht es unter Umständen erforderlich, dass Sie trotzdem länger auf Einlass warten müssen.

Wir bitten Sie dafür um Verständnis. Ebenso kann es vorkommen, dass Sie während des Besuches gebeten werden, das

Patientenzimmer für kurze Zeit zu verlassen.

Dies kann bei unaufschiebbaren

Pflegemaßnahmen bei Ihrem Angehörigen oder dem Nachbarpatienten möglich sein.

Um den Patienten nicht zu überfordern, halten Sie bitte Ihre Besuche in angemessener Dauer,

bzw. nach der Empfehlung der Pflegepersonen.

Bitte bedenken Sie, dass es für die Patienten sehr anstrengend ist, wenn zu viele Besucher gleichzeitig anwesend sind.

Natürlich dürfen auch Kinder zu Besuch

kommen. Bitte berücksichtigen Sie hierbei aber in besonderer Weise den Wunsch des Patienten und die seelischen Bedürfnisse der Kinder.

Für Besuche außerhalb der Besuchszeit bitten wir Sie um eine Absprache mit den Pflegekräften. Dies können Sie auch gerne telefonisch unter der Nummer 07531/801-2735 tun.

Für ausführlichere Gespräche mit den Operateuren wenden Sie sich bitte an die jeweilige Station oder das Sekretariat der Abteilung. Wir helfen Ihnen gerne dabei.

Telefonnummer: 07531 801-2735

Bitte scheuen Sie sich nicht, sich bei Fragen und Problemen an die Pflegekräfte oder Stationsärzte zu wenden. Wir stehen gerne zu Ihrer Verfügung.

Klinikum Konstanz
Station I01
Luisenstraße 7
78464 Konstanz

Tel.: (07531) 801-2735
E-Mail: info@klinikum-konstanz.de
www.klinikum-konstanz.de

